

Vorwort

Einleitung

**Zur Geschichte des Wedding**

Ein Arbeiterbezirk mit bewegter Vergangenheit – Die unruhige Republik – Kommunismus am Wedding: von der „Weddinger Opposition“ – 1. Mai 1929 – „Barrikaden am Wedding“ – Gemeinsame Aktionen von KPD und NSDAP – Der BVG-Streik 1932

7

1. Kapitel

**Die Nazis versuchen den Wedding zu erobern (1927–1933)**

Aufbau der ersten SA-Lokale – Saal- und Straßenschlachten – Wahlergebnisse

13

2. Kapitel

**Terror regiert**

Mißhandlungen und Morde – Die neue Macht herrscht – Zerschlagung moderner Schulen – Vom Los der Abgeordneten – Traditionen – *Straßer* abgeholt und ermordet

19

3. Kapitel

**Der Weg in die Emigration**

Die zweite Emigration der Exil-Russen – Redakteur *Katz* – Spartakist *Retzlaw* – Sozialwissenschaftler *Wittfogel* – Buchhändler *Ohlenmacher* – Bühnenbildner *Otto* – *Martha Arendsee* – Verfolgung im Exil: *Schwenk*, *Golke*, *Franken*, *Kippenberger* – Der Maler *Robert Liebknecht*

27

4. Kapitel

**Sozialdemokraten gegen Gewalt und Diktatur**

Für die Republik – „Die Rote Ebert-Siedlung“ – Die Geschäfte von *Fritz List* – Protest gegen Nazi-Morde – Die Budike von *Albert Voß* – *Walter Wels*, SPD am Gesundbrunnen – Illegale Reichsbanner

30

5. Kapitel

**Vom Kampf kleiner Gruppen**

„Neu Beginnen“ – „Roter Stoßtrupp“ – Sozialistische Arbeiterpartei – „Linke Opposition der KPD“ – Internationaler Sozialistischer Kampfbund

40

6. Kapitel

**Arbeitersportler wehren sich**

„Gruppe Ausweg“ – „Rot-Sport“ (Gesundbrunnen) – „Freie Schwimmer Norden“ – Fichtesportler *Seiffert*

50

7. Kapitel	<b>Oppositionelle Gewerkschaftler</b> Gewerkschaftsführer <i>Max Urich</i> – AEG-Betriebsrat <i>König</i> – Gruppe <i>Otto K.</i> – „Revolutionäre Gewerkschaftsopposition“ – Illegale Metallarbeiter – Vom Schicksal „Revolutionärer Obleute“	54
8. Kapitel	<b>Kommunistischer Widerstand</b> Der unterschätzte Gegner – Im Soldiner Kiez – Prozesse gegen Kommunisten – In den Reihen <i>Robert Uhrigs</i> – Parteaufbau von außen – Funke der „Roten Kapelle“ – Widerstandsgruppe <i>Anton Saefkow</i>	58
9. Kapitel	<b>Religionsgemeinschaften gegen die Tyrannei</b> Pfarrer der Bekennenden Kirche – Gefängnisgeistlicher <i>Poelchau</i> – Das Grab des Kriegsgegners <i>Hermann Stöhr</i> – Zeugen Jehovas – Pfarrer <i>Metzger</i> kämpft für den Frieden	72
10. Kapitel	<b>Frauen in der Illegalität</b> Hinrichtung <i>Judith Auers</i> – KZ-Häftling Nr. 10 787	78
11. Kapitel	<b>Künstler unter dem Hakenkreuz</b> Die Schriftsteller <i>Theodor Plievier</i> und <i>Paul Gurk</i> – Der Maler <i>Otto Nagel</i>	79
12. Kapitel	<b>Jugend gegen Zwang und Drill</b> Bei den Quäkern – Die „Schwarze Schar“ – „Edelweiß-Piraten“ – <i>Felix Heymann</i> versteckt sich	82
13. Kapitel	<b>Verfolgung der Juden</b> Menschenjagd – Ein Krankenhaus als Haftanstalt	85
14. Kapitel	<b>Hilfe für Verfolgte</b> Frau <i>Bereit</i> – „Bethanien“ schützt – Gruppe <i>Kaufmann</i>	90
15. Kapitel	<b>Nachrichten aus dem Alltag</b> Aus den „Grünen Berichten“ – Protest gegen KZ-Transport	92
16. Kapitel	<b>Hampel gegen Hitler</b> Ein Arbeiter Ehepaar kämpft mit Flugschriften	94
17. Kapitel	<b>Krieg und Zerstörung</b>	96
	<b>Gedenktafeln – Ehrungen – Gräber</b>	99
	<b>Literatur zum Wedding</b>	102
	<b>Abkürzungen – Bildnachweise – Personenregister</b>	103